



1. Ausgangslage

Nach Absprache mit den Abteilungen P+R und SI sind die Standardbeläge des Kantons Zürich neu gemäss Kapitel 2 definiert. Der Belagsaufbau der Standardbeläge erfolgt anhand der VSS-Normen 40 324 und 40 430 (normale und besondere Beanspruchung).

2. Standardbeläge des Kantons Zürich

Verkehrslast	Belagsaufbau für normale Beanspruchung	Belagsaufbau für besondere Beanspruchungen, wie Busstrecken, Kreuzungen, Kreiseln, Steigungen > 6 %, hoher LKW-Anteil > 3 % (DTV,24h), usw.	Schichtstärken
T1: Fusswege, Fuss- und Radwege	AC 8 N 70/100 AC T 16 N 70/100 oder AFK 22 Schaumbitumen (nur bei Einbaulänge ab 1 km)	AC 8 N 70/100 AC T 22 N 70/100	25 mm 55 mm 75 mm 80 mm
T2:	AC 8 N 70/100 AC T 22 N 70/100 AC T 22 N 70/100	AC 8 H PmB 65/105-60 AC B 22 H PmB 45/80-65 AC T 22 N 70/100	30 mm 70 mm 70 mm
T3:	AC 8 H PmB 45/80-65 AC B 22 H PmB 45/80-65 AC T 22 N 70/100	AC 8 H PmB 45/80-80 AC B 22 H PmB 45/80-80 AC T 22 S 50/70	30 mm 80 mm 70 mm
T4:	AC 8 H PmB 45/80-65 AC B 22 H PmB 25/55-65 AC T 22 S 50/70	AC 8 H PmB 45/80-80 AC B 22 H PmB 45/80-80 AC T 22 H PmB 45/80-65	30 mm 80 mm 80 mm
T5:	AC 8 H PmB 45/80-65 AC B 22 H PmB 25/55-65 AC T 22 H PmB 45/80-65	AC 8 H PmB 45/80-80 AC EME 22 C1 PmB 25/55-80 AC T 22 H PmB 45/80-65	30 mm 90 mm 100 mm
T6:	AC MR 8 PmB 45/80-65 AC B 22 H PmB 25/55-80 AC T 22 H PmB 45/80-65 AC F 22 50/70	AC MR 8 PmB 45/80-80 AC EME 22 C1 PmB 25/55-80 AC T 22 H PmB 45/80-65 AC F 22 50/70	30 mm 90 mm 80 mm 80 mm

3. Definitionen und Bestimmungen

- Aufbauten gelten für Belagsneubauten und in der Belagswahl für Instandsetzungen.
- Diese Standardbeläge decken rund 80 % der Staatsstrassen ab.
- Abweichungen sind möglich, müssen aber zwischen dem Projektleitenden und der Sektion Oberbau und Geotechnik abgesprochen sein oder werden durch O+G in der Empfehlung bestimmt.
- Lärmkritische Bereiche werden durch FALS und Oberbau und Geotechnik definiert. Zu 80 % erfolgt dies über den Belagstyp SDA 4-12/16 PmB 45/80-80.
- Bei den PmB 45/80-80 und PmB 25/55-80 müssen die Anforderungen an das rückgewonnene Bindemittel aus der Beurteilung ins Leistungsverzeichnis übernommen werden (Normierung und Anforderungen im Rückstand).
- AFK 22 muss durch O+G begleitet werden (hohe Anforderungen beim Einbau).
- Die Anforderungen an das Mischgut und die Ausführung sind in der Qualitätslenkung Unternehmer (Kapitel 115 und 315) definiert.